

Sitzungsvorlage

Gremium: Ausschuss für Soziales und Integration
Am: 12.12.2018

Betreff:

Vorstellung der Arbeit: Integrationsmanagement

Anlage(n):

Mitzeichnung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales und Integration nimmt Kenntnis.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Ausschuss für Soziales und Integration	Kenntnisnahme	öffentlich	12.12.2018	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

Mit dem Pakt für Integration stellt das Land den Kommunen in den beiden Jahren 2018 und 2019 insgesamt 320 Millionen Euro zur Verfügung. Mit 180 Millionen Euro werden die Kommunen bei den Kosten für die Anschlussunterbringung der Flüchtlinge entlastet.

Weitere 140 Millionen Euro fließen in konkrete Integrationsförderprogramme und -maßnahmen vor Ort.

Das Kernstück des Pakts ist die Finanzierung von rund 1.000 Integrationsmanagern in den Städten und Gemeinden. Diese sollen die Geflüchteten mit Bleibeperspektive zwei Jahre lang individuell dabei unterstützen, die vorhandenen Integrationsangebote wahrzunehmen. Mittlerweile sind über Tausend IntegrationsmanagerInnen in BW tätig.

Vorläufige Unterbringung

Derzeit hat das Landratsamt Ludwigsburg **141 Personen** in der vorläufigen Unterbringung in Kornwestheim untergebracht. Durch laufende Baumaßnahmen in der Villeneuvestraße ist diese Unterkunft momentan nicht voll ausgelastet. (Stand 29.6.18)

Die Verteilung der Unterkünfte des Landratsamts Ludwigsburg:

- Albstraße 7: 67 Personen
- Villeneuvestraße 92: 74 Personen

Anschlussunterbringung

Die Planung für 2018 sah zu Beginn des Jahres vor, dass die Stadt Kornwestheim circa 150 Personen in die Anschlussunterbringung aufzunehmen hat. Diese Zahl wurde letztendlich auf 87 Personen runter korrigiert. Davon sind 42 Personen in den bestehenden und angemieteten Unterkünften untergebracht worden. Demnach sind mit Stand 26.09.2018 noch **43 Personen für das laufende Jahr 2018** in Kornwestheim aufzunehmen.

Die momentane Verteilung von **157 Personen** in der Anschlussunterbringung in Kornwestheim stellt sich wie folgt dar:

Städtische Objekte

- Stuttgarter Straße 210/1: 19 Personen
- Stuttgarter Straße 210/2: 23 Personen
- Maybachstraße 5: 2 Personen
- Jakobstraße 16: 9 Personen

Angemietete Wohnungen der Städtischen Wohnbau GmbH

- Adlerstraße 17/1: 17 Personen
- Unterer Klingelbrunnen 18: - Personen
- Unterer Klingelbrunnen 25: 8 Personen
- Oberer Klingelbrunnen 53: 7 Personen
- Pflugfelder Straße 45: 7 Personen
- Werner-Heisenberg-Str. 27: 53 Personen

Angemietete Wohnungen des Landkreises LB

- Villeneuvestr. 92: 3 Personen
- Albstr. 7: 9 Personen

Zusätzlich sind noch ca. **63 Personen** auf dem freien Wohnungsmarkt in Kornwestheim untergekommen.

Für das **Jahr 2019** sieht das Landratsamt Ludwigsburg für die Stadt Kornwestheim eine Aufnahmequote von **71 unterzubringende Personen** vor. Sollten allerdings von der bisher noch ausstehenden Quote aus 2018 nicht alle 43 Personen untergebracht werden, müssten diese hierzu noch dazugezählt werden.

Hausmeisterbetreuung und ehrenamtliche Arbeit

Neben der Erstellung der zusätzlichen baulichen Kapazitäten ist die Betreuung der weiteren Personen in der Anschlussunterbringung und des aktuellen bzw. neuen Gebäudezustandes zwingend erforderlich. Hierbei neben die städtischen Hausmeister eine ganz wichtige Rolle ein. Sie sind in der Regel erste Ansprechpartner der BewohnerInnen in den Unterkünften und entlasten dadurch die Arbeit des Integrationsmanagement enorm.

Folglich werden die 166 Personen in der Anschlussunterbringung von 1,5 – 2 Stellen betreut, wobei die Obdachlosenunterkunft noch dazu gerechnet werden muss. Mit diesem Personalschlüssel liegt die Stadt Kornwestheim deutlich über dem des LRA Ludwigsburgs und nimmt dadurch eine zusätzliche freiwillige Aufgabe ein, um dadurch die Integration der Flüchtlinge zu erleichtern.

In der vorläufigen Unterbring des Landratsamts Ludwigsburg liegt der Personalschlüssel für Hausmeister bei 1:200. In der Anschlussunterbringung fällt dieser weg, da die Unterbringung den jeweiligen Kommunen obliegt.

Bei der nachhaltigen Integration und Betreuung der Geflüchteten nehmen auch unsere städtischen MitarbeiterInnen in den versch. Fachbereichen eine zusätzliche zentrale Aufgabe wahr. Nicht zuletzt bei der Findung und Betreuung von Arbeitsverhältnissen, Wohnraumakquise in ein privates Mietverhältnis oder auch private Amtsgänge.

Zu guter Letzt, ist der Ökumenische Arbeitskreis Asyl (AKA) mit seinen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern neben dem Sozialdienst des Landratsamts Ludwigsburg für die Betreuung der geflüchteten Menschen in Kornwestheim zuständig. Um gezielt und effektiv zu arbeiten, ist die Koordination der Flüchtlingsarbeit in Kornwestheim mit dem AKA sehr wichtig.

Integrationsmanagement

Der Landkreis Ludwigsburg geht in der Anschlussunterbringung von einer Betreuungsquote bei Sozialarbeitern von 1:150 aus, wobei das **Integrationsmanagement** bei einer **Betreuungsquote von 1:80** deutlich niedriger liegt.

Laut Stichtag – 01.01.2015 bis 29.02.2016 nach Baden-Württemberg gekommen – werden gegenwärtig **107 Personen im Rahmen des Paktes für Integration** durch die Integrationsmanagerinnen betreut.

In Kornwestheim kümmern sich **zwei Integrationsmanagerinnen** für die soziale Betreuung in der Anschlussunterbringung. Frau Julia Baum und Frau Friederike Radek werden Ihre Arbeit im Ausschuss für Soziales und Integration gesondert in einer PowerPoint-Präsentation vorstellen.

Fazit

Der Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamt soll intensiviert werden, um das friedliche Zusammenleben zu sichern und Chancengerechtigkeit herzustellen. Im Rahmen eines Runden Tisches, das alle zwei Monate zusammenkommt, soll die Koordinierung zwischen Stadtverwaltung, Integrationsmanagement und Ökumenischer Arbeitskreis Asyl erfolgen.